

# Wieso, weshalb, warum

ein Besuch in der Kölner Wasserschule auf unsere To-Do-Liste gehört!

VON KATHARINA LEY

„Lass das Wasser nicht laufen, während du dir die Zähne putzt.“ Wer vorgibt, diesen Satz nicht auch schon im Kindesalter eingebläut bekommen zu haben, lügt – oder hat ein schlechtes Gedächtnis. Mittlerweile gebe ich selbst diese Weisheit bei jeder sich bietenden Zahnputz-Gelegenheit zum Besten und greife beherzt zum Wasserhahn.

Wir Deutschen haben da schon ein eher zwiespältiges Verhältnis zum Wasser: Einerseits besitzen wir dieses wertvolle Gut im Überfluss, sind jedoch andererseits im Wassersparen ganz groß. „Schließlich wird Wasser immer teurer!“, denken wir und kaufen wassersparende Duschköpfe, wassersparende Wasch- und Spülmaschinen.

Dabei bewirkt zu große Sparsamkeit beim Wasserverbrauch letztendlich genau das Gegenteil von dem, was wir im Sinn hatten: Es bilden sich Keime in Rohren, durch die zu wenig Wasser geflossen ist, Korrosion wird begünstigt, Ablagerungen werden nicht mehr weggespült und verursachen unangenehme Gerüche.

Das Resultat: Trinkwasser wird durch die Leitungen gespült, um diesen Vorgängen entgegen zu wirken und die Einsparungen hätten wir uns „sparen“ können. „Sinnvoll mit Wasser umgehen! Nicht im Überfluss verschwenden, aber auch nicht zu sparsam sein.“, das wäre Veronika Dunkels Wunschvorstellung für unseren täglichen Umgang mit diesem wichtigen Gut. Die Diplom-Biologin leistet mit ihrer Arbeit als Leiterin der Wasserschule Köln täglich ihren Beitrag, das Wissen von Kindern, Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen, auf dem Gebiet „Umgang mit dem Wasser“ zu schulen und zu erweitern.

Träger der Wasserschule sind die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, sowie seit dem Jahr 2011 die RheinEnergie AG. So verfügt die Wasserschule durch ihre beiden Träger und das Wasserforum e.V. mittlerweile über zwei einzigartige außerschulische Lernorte – die „Villa Öki“ auf dem Gelände des Großklärwerks Köln-Stammheim, und das „Wasserwerk Köln“ in Westhoven – an denen schulfremde und fächerübergreifendes Unterrichtsprogramm rund um den „Wasserkreislauf“ angeboten wird.

Das Unterrichtsangebot ist dabei so vielfältig, wie variabel



Foto © Wasserforum Köln

Beim Wasserforum Köln gibt es außerdem ein „Kölner Fledermaushotel“ mit einem speziellen Fledermausprogramm für unsere flattrigen Gäste und den „Kulturtreff Faulturm“, den wir für künstlerisch-naturbezogene Erlebnisse und Ereignisse nutzen.

Foto © Wasserschule Köln



foto © Wasserschule Köln

und behandelt die Sachgebiete: „Trinkwassergewinnung, Trinkwasseraufbereitung und -verteilung“, „Abwasserreinigung“, „Hochwasser, Ursachen und potenzielle Schutzmaßnahmen“, „Wasser und seine faszinierenden Eigenschaften“, „Bachreporter – Eine Untersuchung der Lebewelt des Baches, sowie Bestimmung der Gewässergüte und Gewässerschutz“, „Wasserfledermäuse und die Schaffung eines artgerechten Winterquartiers“.

Die Themen, die an das Inhaltsverzeichnis eines Biologiebuches erinnern, werden dabei in den außerschulischen Lernorten der Wasserschule eben doch ganz anders behandelt, als im Klassenzimmer. „Der Fokus liegt bei uns ganz klar in der Praxis.“, so Leiterin Veronika Dunkel, „Wir erarbeiten die Unterrichtsthemen anhand verschiedener Experimente. Durch die Praxis bleibt einfach viel mehr Wissen in den Köpfen der Kinder hängen.“ Genau dieser Aspekt, macht die außerschulischen Lernorte so wichtig und interessant als begleitende Elemente zum normalen Schulunterricht. „Bei einem Rundgang auf dem Gelände des Klärwerks ist es dann ja auch tatsächlich so, dass unsere Besucher quasi mit allen Sinnen erleben, was mit dem Wasser geschieht.“ Die wenigsten Menschen wissen heute noch zuverlässig, wo das Trinkwasser herkommt, geschweige denn, wo das gereinigte Abwasser hinfließt – nämlich in den Rhein. Zu selbstverständlich plätschert es ins Waschbecken, sobald wir den Wasserhahn antippen. Gefüllte Bildungslücken und wertvolle Fakten, mit denen man seinem zukünftigen Gesprächspartner ungläubige Blicke abringt, sind nach Fortbildungen an der Wasserschule garantiert. „Für die 128 Liter Wasser, die wir im Durchschnitt täglich pro Person verbrauchen, also durch - auf die Toilette gehen, waschen, spülen, aber auch trinken etc. – zahlen wir nicht mal 30 Cents an Gebühren.“, erklärt Leiterin Veronika Dunkel, die sich besonders über das Feedback der Kinder freut, die ihr neu gewonnenes Wissen stolz weitergeben.

„Die Kinder bringen dann plötzlich ihren Eltern bei, dass das Fett aus Bratpfanne zunächst mit einem Tuch abgewischt werden muss und nicht im Waschbecken oder der Toilette landen sollte. Und oftmals kommen Kinder, die in der Grundschule schon zu Besuch waren, Jahre später noch einmal mit ihrer neuen Klasse wieder.“

Das Hauptklientel sind natürlich Kitas, Grundschulen und Jugendliche der Sekundarstufen, aber natürlich auch Lehrer, Referendare, Studenten und sogar Innungen für Heizungs- und Sanitärtechnik bilden sich in der Wasserschule für ihren Beruf weiter.

Das erklärte Ziel der Wasserschule: „Wir möchten gerne, dass alle Kinder, die eine Kölner Schule besuchen einmal bei uns waren!“ Kein unmögliches Ziel, wie die Besuchszahlen aus dem Vorjahr bestätigen: „Im Jahr 2012 waren 4.200 Kinder zu Besuch und in diesem Jahr waren bis Juli schon 3.600 Kinder bei uns.“, verrät Veronika Dunkel.

Wer selbst mehr über den Wasserkreislauf erfahren möchte, der kann sich für einen Besuch in der Wasserschule anmelden

## Wasserschule Köln

Öffnungszeiten:  
Montag von 10:00 bis 14:00 Uhr  
Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag von 13:00 bis 14:00 Uhr

Telefon 0221 6780-129  
Ansprechpartnerin Veronika Dunkel  
Kostenbeitrag für Schüler: 2 Euro  
<http://www.wasserschule-koeln.de/>

## LEBENSRAUM TIPPS & TERMINE

**Der Kölner Dom von unten**  
Die Ausgrabungen unter dem Dom in Zusammenarbeit mit der Dombauhütte und Dombauverwaltung - VHS-Köln  
25. September

**Kölner Wissenschaftsrunde**  
16.09. | Max Planck Forum "Mehr Menschen in den Orbit?"  
16.09. | WiR-Zusatzvortrag: Immer und überall sicher unterwegs?  
22.09. | Tag der Luft- und Raumfahrt im DLR (Köln-Porz)  
27.09. | Besuch der Europäischen Agentur für Flugsicherheit  
07.10. | Transitraum Flughafen: Gates, die sich nicht öffnen

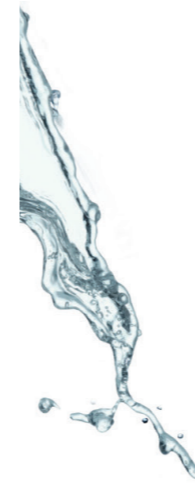
**Hier kommt die Maus!** ( Kinder)  
ab 3. Oktober  
Odysseum. Das Museum mit der Maus

**Vulkantour mit Lavahöhlen**  
Grenzgang - 12. Oktober

**Köln Marathon** 13. Oktober

**Kölns Morgenland - Persien** mit Anna Mehdipor  
Kardamom, Zimt und Rosenwasser...Düfte, die unsere Sinne verzaubern. Kulturklüngel - 19. Oktober

**Kurs: Der Tanz der Tiere** ( Kinder)  
31. Oktober  
Rautenstrauch- Joest- Museum



**Das Wasser für Köln**  
Das Mineralwasser aus Ihrer Region

